

Allgemeinmedizin erleben statt nur studieren: Winterschool 2026 in Hinterzarten



Jedes Jahr reist eine Gruppe von Medizinstudierenden aus ganz Deutschlands nach Hinterzarten in den Schwarzwald und jedes Mal zeigt die Winterschool Allgemeinmedizin aufs Neue, wie viel Potenzial im hausärztlichen Nachwuchs steckt. Die 12. Ausgabe war die erste Frühlingsedition und fand bei strahlendem Sonnenschein statt.

Drei Tage lang standen Workshops, Vorträge und der Austausch mit erfahrenen Hausärzt*innen auf dem Programm, welches gemeinsam vom Institut für Allgemeinmedizin und dem Hausärztinnen- und Hausärzteverband Baden-Württemberg gestaltet und organisiert wird. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch die Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte.

Prof. Dr. Andy Maun, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Freiburg (IfA), und PD Dr. Simon Schwill, Vorstandsmitglied des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Baden-Württemberg (HÄVBW), leiteten in einem ersten informativen Seminar in das Thema Allgemeinmedizin ein. So erhielten die Teilnehmer*innen Impulse zur Gestaltung des weiteren Studiums, der Weiterbildungszeit sowie ihrer Karriereplanung. Workshops zu Palliativversorgung, Schlafstörungen, patient*innenzentrierter Konsultation, sozialen Determinanten der Gesundheit und dem Umgang mit gehörlosen Patient*innen ergänzten das Programm – Themen, die im Studium oft zu kurz kommen, in der Hausarztpraxis aber zum Alltag gehören. Für die Teilnehmer*innen der höheren Semester waren detaillierte Informationen zu Niederlassung und Praxisformen von besonderem Interesse. Wie sieht eine moderne Hausarztpraxis aus? Welche Modelle gibt es? Und wie

gelingt der Einstieg? – hierüber referierte Dr. Susanne Bublitz, Co-Landesvorsitzende des HÄVBW.

Ein besonderes Highlight stellte die „Community Medicine“ am Samstag dar. Hier ging es raus aus dem Seminarraum in verschiedene Gemeinden des Hochschwarzwaldes. In drei Gruppen besuchten die Studierenden Hausärzt*innen auf dem Land: Dr. Daniel Leitz-Schütz (Titisee), Dr. Marina Straub (Breitnau) und Dr. Markus Bohl (Grafenhausen). Ihnen gilt unser besonderer Dank, da sich die Ärzt*innen in ihrer Freizeit mit Geduld den vielen Fragen der Studierenden stellten. So bekamen diese einen unmittelbaren Einblick, wie der Alltag und auch das Leben als Hausärzt*in in ländlichen Regionen tatsächlich aussieht.

Auch Bewegung gehörte selbstverständlich zum Programm der Winterschool. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen zeigte sich die Natur rund um Hinterzarten von ihrer schönsten Seite. Auf dem Säbelthomaweg wurde die Umgebung ausgiebig erkundet. Eine willkommene Pause, nach der alle mit klarem Kopf wieder bereit für neue Impulse waren.

Dass das Ziel der Schwarzwälder Winterschool, Medizinstudierende frühzeitig für die Hausarztmedizin zu begeistern und ihnen eine fundierte Orientierung für ihren Berufsweg zu geben, funktionieren kann, zeigte sich in der Abschlussrunde. Eine Teilnehmerin sagte im Feedback, die Winterschool habe sie noch einmal darin bestärkt, dass die Allgemeinmedizin „ein super Fach“ ist.

Uta Zipfel (IfA) und Carmen Benz (HÄVBW)

